

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Lichtenthal 91

Neresheim, [1591]

Mariengebete

[urn:nbn:de:bsz:31-29484](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-29484)

Lesen. Konstantin. befehl.
 und Wolbung auf das Ich
 Inm. Allen Fürsten
 ruffen mögen Glücklichem
 werden. in der Verrückten
 Künstung das König Lob.
 nus. Amen.

Wolger Debet von unser
 Linben Frau Maria fasten.
 Dins am Abend. Das
 und am Fasten
 Pterius ad die Künstung
 muß Maria. Dins fasten.

H Erit faste job Dett
 und Dine Allen W.

• Fründtsfartens Münster
• Doctor Martin, das
• 83 Dotlisten für
• mine sind. In außfrü
• nden bin Ich mußfang
• und geboren auß ^{der} ^{Welt}
• nder Leib. Doch die
• deller h. Inzählige
• hat hat die großen
• unerschelten Dred in d.
• Eine immer Münster
• Leib, und mit großen
• Vergab. ^{und} ^{hilt}, und
• beständt für die für
• würdigen fursen, werden
• Selbstind.

Subfund. und das mag in
 der Allmächtig Gott
 wolthen, und diene
 für wol, und was für
 abulich, das ist sein
 künftigen Münden,
 also mit großer Reini-
 gheit und unfehlbar, und
 die man Reinheit in
 Gott ward, dargefunden
 und anßerwält und
 geworden zu einer
 Friedesfreude und
 Münden Christi: in I
 und von der Gottes Sohn

Solte sein Manheit
man, und auffang
vanden, am allgum
Glich. Und das ist ein
vird. Doch mindigs Just in
Ding. Dann auß Döcklichen
fürführung. vunden.
bawlich. und unangriff
lich der vundenung
vansur vanden. So löfung
Zubereitet vanden
Ich will gut sein
bis der ersten vanden
denn Ich thailhaft.
vanden dinsten ablaß

Inm in die Christlich
 Kind auß dem bittnen
 Liden Christl. auß
 Inm geordnet Druall
 mitgailt sich bittend
 Gellur h. M. n. n. n.
 Dettur. bittu Dettur
 nief, und manna Gellur
 mit dinnem Dettur
 Joasig, und dinnem M.
 Dettur se. Anna. das ist
 mir andacht gubn aus
 dinnem Detturzeitlich
 Stage das ist Dettur
 dir. und dich in Dettur

Conci:
 dasile,
 nse.
 100.
 tag
 Dettur
 nse.
 100.
 tag
 Dettur
 100.
 tag
 Dettur
 furdig.

also uniguldig unigen Lieb.
und thom das Ich dir
Müncklich hilff
immer unwillig. Ich und
in todtsnöthen. Wann
Ich ganz gottfurcht
in dir hab, zum vort
das Heil meiner Seel
in. Welches du dar
et Duban. In
Christen in dem
Dubandzeit in
heit. Dem.

Am Tag d Empfängels.
vns Marie.

W

Kette dich Wier.
 digste Münster S.
 Anna. und du Einber
 fangung. in Post der
 H. Gmüßfältigkeit
 der Herr. Damm Regel
 fände. das zu nach
 langer Angier und
 gelastet selb mußst
 und Dabören ein für
 die. die ganze Welt
 selte nehmian. mit Weil
 und Eng. Damm
 in aller Formheit und
 Dabersam. von Dabais

Dass Augule Kommt
zu in Dastus ferdit und
Liebe, zu der Dulob
frucht zusammen. Die
natur hat zuer lauff
wider was Doch
heimlich in sich hat
geben das sagt mein
Schiff. Ich dancke
Doch. wann gutt ist
unffangem. warden die
Macht von I. D. D.
minut solte warden
der allerdainigste Lieb
I. D. D. D. D.

In da Dattung von Egan
 rhan gabörum soltu. (F)
 Engern Dubagafu, fuzum
 .und fhum, soltus fust
 so Coblied als Datt wöi
 ltu dund Eganiam
 I Ambarum, und auf
 gesezt ist in I Ebnistan
 Jait: an dem hab F
 quing. Wann aber die
 H. Paul, am Markfal
 hie eingegost in
 Mennstun Luid das
 Weisst Datt. In den
 ige durbur wöltus

fast. O du Allerpäuer
Herrschers. du Samfal
duhst W. Baists Maria
Mann Ich inmalts in
Bestens Duad duin
Luben und Finget bar
dankes. so miffaden Ich
dies in minner. Qual
Wiltst mir fimegin
Mann vil böser ga
dankes. flapsliche
Lugend, und verbüget
samm brügnung mag
und Gant. Ich in min
von schuld vengun der

Delt auch bracht sünden
 die Ich selte auß treiben
 . Weis mirum h. Gebeten
 hilff mir h. Gebeten
 betrachtung nutzlich
 in der Dummheit. dan
 wil böser willen. mach
 wil sünden. und warnen.
 Loh die S. und mit jeder
 sünden in der Dummheit
 . Vermeid böden und
 Kündeln die sündliche
 Neigung. und luff zu
 dem sünden. so nutzlich
 ist die S. und Gebeten

Wirdt gar in dem von Jodan
tugentlich Gedacht.
In dem ersten Teil
Zweiten Teil
Wortbuch in dem
allzeit meines Lieb
me. Amen.

*In dem Abend unser
Frauen Gebet.*

Nun Kommt an
Sonnensicht Maria.
Bist du mein Lieb
Gedacht der Welt
Gedacht der Welt
Gedacht der Welt
Gedacht der Welt

Und zu dem Ende der Hilff
 und fürbitte vor Gott
 Sie war heilig und
 dem Sie gaben man
 ein Mann und
 in Winter Zeit. Sie
 ward geheiligt vor
 andern heiligen. vor
 und nach d. Dreier
 wir aber Lieb und
 sein in der Christen
 weinigt und geheiligt
 nach d. Christ haben
 wir viel sind geben
 und wir wollen an

todsiind sein: und haben
das ein unth buntant
gubicht. noch gubicht.
Struben wir also, wir
wünst in die töllige
sein. Darumb bedürft
wir Maria tröst und
handführung zu Beth
alle sungenen für
arum, sollen G. Anna
und Mariaen Ehren
und anwinst in diesem
großen fast, gleich als
alle unth saften und
Licht. wenn das fast

I Aufang des Jahres. Damit
 Sie gütliche Bittgesuchte,
 ihre Freunde zu ermahnen
 . I die selbe Bittgesuchte und
 Kasan von dem Vernehmen
 des Judenthums mit
 Prüfung. I die wenigen
 Anwesenden, und von
 der Versammlung gütlich.
 Kain, lauter und
 fein: mit großem
 Freuden wandelt die
 gaben. I Die Mide-
 verbringung in Anfang
 Wails, von Königlich

Stamm bist du hant
man, Wie du dem König
d' Bley, saltst gebären
und folgundts Königin
und Königin vanden
das Himmel und d' Erd
fundend sich Joasim
und Anna, Frau
d' pflicht ist groß gn
heiligt und and geseht,
in diser h. J. v. h. f.
nlich J. v. h. f. Bitten
und Gott für uns.
und alle die für uns
Ist schuldig bei z. v. h. f.

Am Tag der Geburt
unser Frauen.

Wir Gütige Christen,
hail fruchtlich in dem
Allerhöch. Kind in der
Sagung mit Drogen
fruchtig. und Lobgesang
sein. In Maria nach
dem Entmen abtust die
und fruchtig billig.
Dann aus Himmel. In
Menschen was darinnen
begiffen. In der Welt. In
ist geboren. In Maria
stehen. in der Welt. In

die Gonne I Duan Stige
heit soltu können
Vain große n Junid
hata f. Dama in der
huff Junist. Vann die
andru nro Stöhten
Vunndann geborn und
nuffang mit undru
n. d. 9. Dattus Dru
böwin (singelstwert
Stania die di on alle
Subsing nuffang
und Dabenn. aus
dun St. Dru sanden
Junid bracht in Druin
h.

Andacht, Baumgarten Bighaus
vil. Augustin von
gaben in aller Welt
aber wenig. Sälzig. Ich
bin geboren in Substanz
der Welt fall Ich in gro-
ßen Sünde. ~~Adem~~
aber die Allerdarinsten
Doktor Böhmering
warden geboren am
allensünd und leben also
fünffzig Jar in hellem
und Warlichkeit. Die
Gast aus die Bundenung
in Christo bracht Ich

bittendst seligste Munde
 Anna mit deiner hail
 icht Hasten. Bitten Du
 A für mich. das Tod ver
 und geborn zu Gnaden
 zur Gnade und Besei
 rung und letztlich zum
 heilig Leben. Die gan
 ze Nacht Tag will ich zu
 bring in dem Tod zwar
 inwend will Sie gewinnen
 an mit innewerden den
 wünsch. Das besten Sie
 erbarmen sich über mich
 zu dem heilig hail. A.

Von der Spfferung
Maria in den Ste-
mpel. am Ab.

erndt.

Ve diesem heittigen
Loblichen Jubelstigen
fest ist Maria nach dem
Garn in dem Darnfel zu
Himmelfahrt, von dem
Stamm ansgroffert, und
dangestalt worden, da blib
Sy bis zu dem Ab
Garn, allen Erndt und
Erndt. dem gressen
der gressen. das ein solches

Junger Maidlin salbarts
 ein unnybliba hilff
 auß bign fünf Zuden
 Staffeln in dem Lann
 sal. Du se vor vunden
 ich sie die selbman und
 will andern die das sind
 . Gleichsam sie sagten
 Ich die sendlich auß
 mannet von Datt. Ich
 will so das lang und
 zu nimm in bign
 das Ich die halberne
 und die gewiste die den
 dinnen zu Himmel will

Wundern, über alle Höer
I fregul, und wundern
I Wailigen. I du Bell
unpänste an Enil und
an Guel, Juelgn Jinn
mit dem Babur das h.
Daische. I du Königl
irden Dunsful Ehnst
I du Dotts Bab, die
du hantte Datt geyaben
und gnoffenst Werdem
. I du Wirtta man Gant
mit allen Dintanden
wesh du IJ ignals auß
I Durdem Dotts guffen

111
I. Döcklich. Meinster
in dem himlischem
wird Mein. Und zu
nun. mit viel Vorfür
bucht. und Döcklich
Döcklich Dankbarm. in
Aetern Erinnerung. Sie
und hat Halbesamkeit.
Wilsen mir aufstiegen
in fünf nach Engeln
so. Wird Ich. Doch kann
amignt. Sie und der
König. lich. also das Ich
hab. ein. dinsten. dummert
ein. Dummert. aber Engel

Im Liebendigen Glau-
ben. Starcker Hoffnung
volkommen Lieb zu all-
en Menschen. Starck
vnderboßheit Weis-
igkeit in allem Ding
fürsichtigkeit. Durch-
sichtigkeit. Anpfindenheit
Reinigkeit. Gehörigkeit.
Dank. Gerechtigkeit
igkeit. Friede und War-
heit. Mit diesem Tugend
Andersigsten Diensten
igsten (Diensten) Ma-
ria nimm Ich mich dir ganz

und gar. Was Ich in mir
mit hab. das gibn Ich
Doch in dir. für alle
meine Verführung und
Unselbheit. Amen.

Am Tag der Anfo-
pferung Mariae
! Gastalt. Dabest
finst du mer den Sa-
tinnich Rosen Kr-
anz.

Am Abend der Ver-
kündigung Mariae
Mein Allerliebste

Hand. Ich verbinden die
das Allenthalben
fast an der
Verbindung, in dem
Dach der
Haupt, in dem
Sinn der
in der
für die
ist das
gut. Und
das
Klein
Vond
ganz
Aller
rdung

nach demnach Schöpfung
 my fünffhundert zwanzig
 auß demselben Jahr, an dem

 und melche mit freier
 gne dandels sagung für
 also unter dem zu gew
 son Lieb. Dinstag und
 Bambergigkeit das
 Kellmeisters Kates
 für die unerschuld
 liche Mündigung. Der
 herfame, Erbänne
 miltu, und, zu löfunden
 Kerkniff das Gebur

für die Verwandten
der übernatürlichen
infirmierung und der
übertragung des H. Geistes
ist, von dem Heiligtum
nach dem nächsten Trost
Herrn Maria, Bitten
höchster Lob. Herr und
Dankbarkeit nach
allem Wonne. Ich will
an H. Dreifaltigkeit
Herr Väter in der
Ehre die hoch frommen
familialen Christen
Pfardner Marianne, die

Dinsten Sey in diesem
 allen h. Fast mit der
 zällig mit Ave Maria.
 Wenn das gefalt Ge
 am allerbildest. Wenn
 man Sey vornehmend
 schenkt I größt freuden
 die Sey hat. da Sey in
 pfing in einem den
 gumbelich wenn Gott
 und Manysum alain
 wenn h. Geist. allen
 Weyßsagung sein an
 diesem Tag allwärts
 . Dinst blinst und

Denk dir nicht die
Oris. I die Engelich
günzlich faret; mach
in mir ein Land
Soul. mit warmen
willen. das Ich dich
ndiglich müge grüß
en. und geistlich drin
en lieben Sohn muß
fand in mir. Amen.

Am Tag der Verkün
digung Mariae.

We diesem Lößlichste
Wortzuchtlichst
sagt ist I Engel zu I

und Manheit un-
den mit ein andern
unreinigt in ein
Furzen. Der Heilig
Geist formirt, das
heylste Kind von der
Allerdarinsth. Blin-
Aströfflen an
den Kainn durch
Madin. Also ward
ein Durdhfracten
Stündarion Man
ein Kind anfang
ein Vastan die ganz
Dreyfaltigkeit Manin
Manin

Mein Kindlich Lieb
 Ich bringe In an das
 Mächtig Junck Lieb
 Ich gebes In an das
 Leben. Ich ward geyt
 oft mit übergeben
 freunden I sein geyt
 Lieb, unheimlichkeit
 und freunden haben
 Ich zu dem Herrn
 Lieblich Leben. I sein
 gar Mühs und still
 bist In geyt. In
 Malgandier zu dem
 in I das waser Himmel
 bracht

brast. guldig. Die bli
an. Was in der Ko
für. Maria dem H.
Kunsthilfing mit dem
H. Geist. Verrüfung
und die Verrüfung
mit Gott dem H.
Lob. Ehren und
Ihr. Ich mit Dank
barkeit. Und bitten
dies. um so großen
die die Welt ganz
ist. mich auf die
denn. Ich. Verrüfung
Verrüfung. Ich. mich

Soul. Ich wünsche mir
 die innigste Gemüthsruhe
 : gütliche in mir Klug-
 heit, Liebe, Fröhen-
 heit, Gemüthsruhe
 : Keuschheit, Bescheiden-
 heit, Unschuld, Innig-
 keit, Standige Freyheit und
 Geduld. Ich will
 andern keine Pflichten
 in mir, damit ich mich
 allzeit mit Geduld
 weiß in mir Freyheit
 und allen meine Freyheit
 und Gerechtigkeit und Freyheit

gewordenet Vornach dem
Vorigen Luben. Dem
Dem Abend der h. v.
inrechnung Ma.

Maria die Allerh.
und Wundigste Maria
ganz Ep. aus dem h.
ylands und Heiligen
arben. Ich wünsche
an mit Gedächtnis
Begründ: dann es kam
et dem Waser fund
nicht fast. Dann
fralorung, und dann

Dammien dieg Basina
 in zu Elizabeth Damm.
 Basina mit Einblis
 guinsten. das in das
 was der will das
 du du bringest in da
 in zu h. mit du ginn
 gest ganzlichlich und
 sichlich. Sage mir
 du ankommen zu
 Duffen und Loblin
 das h. Damm. von ginn
 zu mit der über das
 h. ob Damm. Die
 ginnest hilnd. Wil

Erzähl wann du bist
die Frau König werden
und in die so sind
die Frau viel an. ganz
imble sich auch mit die
allein zugehen. über
das hoch stammig Dr.
ling. Mein sendern
wunder. an allen
mündig. hat die die
Bottelinsucht. dann
senden fürführung die
ein so unrichtig Weg
gesehen. Dann mit
S. Johannes so grosten

Ding wolt Hon in Minn
 et Leib. Des Mäandich
 da garansun. Ich wär
 mit dir gangen in all
 in geistlich Jubel, und
 Got dir mit allem flug
 s gedenkt in der stund
 dunnis kindes unicus
 Erlösers. Minn gien
 eigsten Minnster dunn
 Willen für die Gatt
 dunnis Gual. Inist
 sollen wir sein bey der
 Gresten Hasten. So dunn
 dunnis wir dunn dunn
 dunn

200
tag

Ablass. In d. andern
Wassern sind samil: bey
d. Matth. das gleich. In
dem andern Tag mitt
40. tage. Darin fast
es guren, ein disum h.
Abndt. (Und) bist die
Aller vinniglichste
Münster. Gunde
und Garm. in d. und
in unnen todtsnöck
mit d. unnen Münster
lich hilf. f. unnen und
aber das Rand yubing
in d. unnen mitt d. d.

Laß mir, zu dem Janniden
 mich Zingst in gantzem
 Kupferung Dastus
 die Zucht lich durch die
 Quad. und durch die
 Dlow. Gib mir Kunde
 und willens mit allen
 Kammern nach gulegen
 hat mit allem die
 H. D. D. Volfant. So
 und, auch dem, die
 iga, Kuppel der Angest
 un, Dufangun nicht
 Gaim Zins, die
 und Junn nach allem

unmögk Hulffm. Dumm.

Am Tag d. Wäin
Sreckung Maria.

Wir ist die. Welche über
das Dörffing also nit
schön als ein Dörffgang
und Monnigwöth. Du
wunderlosfars Baradnig
dus. Labnus. Des Jmarten
hat ein Man umbgab
Der Bänngant hat
die Wimmelkunst. in sich
Sey gungwinst du Mär
stun. die Form der
Durdigheit ist über
in die

inlich in die Angewiff
 . Dein gang ist zündlich
 : Dein Haband fittiglich
 . Ich merckelich das du mit
 gann bist auf dem fald
 . Was gubst du hin all
 in pfennigen. Das du nicht
 an dich dein Gündel
 nülidn Blum. Von
 . Himmel und Erden mit
 hier Angewiff. Das ist
 in die die Kumborg
 ist unser Heil angewiff
 ng. Du gubst
 flizabath. Es unbesinnig

und bewundert dich. Und
dann frucht. Was hast
du mir gesagt? Du
kannst mich dienen
anhand zu seiner Herr
an Stütze. So foldest
in Münster. Einmal
scheiden. Du verlost
sich zu seinem Meist
er. So wird geschildert
dies zwischen Auffang
und Drogen dem Er
istus (Eulgen) frucht
igat. und fand auch die
Kunstzeit zu dem Jahr

Christi. I Vin mit
 gewasener dandacht st
 lusten dinn lobgesang
 das Magnificat. In
 lieblich bei In dinn
 Monat. Jedem
 mind mehr, und mehr
 nur gabailigat. Barbara
 was sein Vater
 mind undmilt. in d
 Bapstmeidung sinnes
 Godes. In dinn sagte
 und lobte Gott. Und
 us dan die sordern
 mind erwacht allen d.

Wunder. So schickte
zu dir Fürwirsten mit
dem Bäcklein Schrift-
schreibung. Warum ich
dassam zu schlaff und
an meinem Mund. Also
ginge ich mit dir gah
Kadernth nach. Da
mühtest du in großer
Häufigkeit. bis nach
14 zu 1 zeit 1 1/2
böning. Da zog ich
gaher Buchstaben nach
Waters Hingführung
Ich bitte dich alle
Liebste

Grundt, In Jesu Christo
in diesem Julöfen
mit dem feindlich
anbieten. Dem
Dem Fest unser für
"Wer Schön"
Freie.

*Aug
1788*
In diesem Sonntag
tag, von Waldes Weg
in dem gefahren
Windt, sind zu dem
wunderbarlich am
großem phan, als
weit, als man am
Dattel heiß solten
bieten.

barman in I I dem
 Schrifft und Maria
 : In I Zeit da die Sonn
 am Heilighen ob uns
 ist. Warum fuhr
 I Babst aus die
 fast zu bedürftig die
 Königin aller W.
 Künigheit und Rein
 ighheit Maria : und
 das man alle
 Wunderzeichen die
 Gott durch sein Ei
 nen Wunder einmal
 der Welt zeigt auf

macht. Von Dainnen Vau
 und Vaunder sein geyd
 unilken gressen Büncher
 Daind hritteigs Tage
 Gänst du nit auf in
 vilen Manne Vau
 bist die selbe Vau
 digste Mündter Dor
 das in Drossen
 Mündter I Malt. Gu
 Mündter mit aus
 and larten Inm. Inm
 ful unser Gauden mit
 Inm Vauigen Gledern
 and lantkorn blawen

Willen begirnd. und
in Vöngungen mit den
Schuld. und stätten Vor
dinnen Krönig Gälug
heit. Du singst Günst
gungwünscht. und angew
wünscht. Das du nur Vor
Lust allen Funck
Heiligheit und flüj
stigen Madung über
zu Hörd. Dem frei
ustern und Elanfar
Andacht. und Krönigheit
: Allen freudigen und
Lustern güttern

Anstand. und nach zu
 eigentlicher Beibehal-
 tung d. Schrift. Kellern
 Schulmeister Dötterfords
 Frömbheit. und bequ-
 men Kammer. Kellern
 . Kellern Jülicher Frömb-
 und Kammer. Kellern
 Witteram Beibehaltung
 . und aller unzulässig-
 en Einb. mit was man
 Jammert. Kellern
 Anbaiten. Dredt
 . stöndel. und. Dredt.
 Kellern unwillig Dredt

Freid, Mündigkeit, und
Rechtmässigkeit, alle
Recht, Käthe, Drei,
altes haben Einbuße
und Mündigkeit, mit
Mündigkeit, dem Namen
als dem Reich, alle
Elostermündigkeit, vollkom-
men Danksam, Freilich
Mündigkeit, und stät-
liche Mündigkeit. In Münd-
keit das Könige und
Blau. In blauen alle
in Mündigkeit
Fürwörter eines als

das, so uns mag hin
Zittelhaftig in dem
volgafallen Gottes
zu Frölicher Gäligh.
ait. Amen.

Am Abend unser
Frölicher Himmel.
fart.



in Kommt das Zell.
unfrölichst Junst Hamis
als Gij man diesem
Jannenthal wand an.
garnamen gade Himmel
Schickte die mein unige
ganl. Die Königin d

Ich bin soll mich nicht rühmen
über allen Ehren d
Engel. & bin gewan
h. Ich bin hast du gefu
innst denn malhon
unsterblichste Jungfrau
Docher Dürrenwin
: du warrst gar kran
sch. von quastene Lieb
und lagind zu dinnem
Gefu zuhannem das du
mit mich hast besind
die h. Stöck nach dinn
er Dürrenheit. Die
Jungau Christi. und

Weil andern Schriftgla.
 übrigen warm gung.
 Mächtig mit thwar.
 iger Dankbar. Man
 Sey salt unlaßon
 In dellandbayten Ströf
 rin. Der Sangul
 bracht in ein falme
 Zwang auß dem
 farnachst. Sey bath
 und lobt zinglandin
 Duttlich Mainstat
 .o. Wein mit was
 inbrünftig hat befam
 lch auf du bid Gott.

und die Nationen ange,
regende König, und wil,
brünnen und unerschlag
Jüngere. I mit Vorne
Königheit, Jüngere, Van,
narrheit, und Ehrlich
König ist I König I
Glorie Dein Allerbilb,
Ist der Jesu (Jesus) Ehr,
ist der Herrmann, und man
Dein Allen Einbste
Ist der von allen Todt,
Ist der man, als du ons
sind gelobt hast. Und
mit freywilligen Lobge,
sang

Sang, fünften fhar Gij
 über allen Thoren d' Fingal,
 in die Wellen
 Winstung d' Allerh.
 Stimmten. Also wanden
 Gij durch Ländt
 in dem lustig d' Fingal
 Döckelidun Klandant
 . Und allen Reimast
 Leib wand würdiglich
 lastant in dem Thal
 Jesaffat, biß an dem
 Wundtandun d' Org: da
 kam d' fünf und Gering
 d' Thoren, und warminig

Vndan die Gant mit
dem Eub. Vnd wann
manndt. Vnd vnder
den aufgefunden Vnd
ndt. als ein mächt
ign Dermalige Wirt
nd Königin, Vnd Ka
isern: ein Durbt
in, Vnd Mittelndern
d Welt. d Höfste
stianen, Dertus
Durbornen, Durbst
an Maria, die Gural
in die trübsal. Staba
aus bay. Vnd in l'afu

entz. und in Konfirmation
 Ladest. D. D. D.

Am Tag der Himmelfahrt
 d. Gottes Be-

kehrung. Kavar.

Herrn der Welt
 Hande hoch erhebt
 Ich grüße dich mit
 allem Ehrerbietung. D.
 Allen dankbarigsten
 Danksagung d. H. D. D.
 Danksagung. D. D. D.
 Danksagung. D. D. D.
 Danksagung. D. D. D.

Weisung d. Pfaffen
 und d. Vorberathung
 d. Erbst. und Käm-
 mern d. Kabinets. In
 Weisung d. General-
 capitul. In Befehl
 d. Festen. In Stö-
 chelung d. Artillerie
 . In Wissen und
 Vollkommenheit d. Ein-
 stigen. In Zinshaus
 ist aller Fürstlichen
 Trun. In Erbst. und
 d. Erbendigen und
 bedt. In Eintracht

dümpfig. und blind
 dein Eröstung und
 Erlösung aller Liden
 und Anfang
 mit dein Bestätun
 in I fannem und
 Macht dein Reuß
 führung d. Sünden
 auß dem Jeyfün
 dein Gnädig furbitt
 mir aller sünd
 Aue. gaudē salve. Ma.
 le. In Allerpfecht
 Im Himmel und auf
 Erden. I. Allen H.

Minster Buch
bitten für uns die
höchlich stänst
der Huldung In
ein selig gütlich
todt. und lösen uns
von unsern sünd
: damit wir auf
namen werden. den
letzten Tag des
nichts. mit Leib
und soul in das
Hing. Himmelreich.
Und Hilff mir die
in Christo Amen.

Gott allzeit Lob und
und Ehre und das
Es heiligsamlich werden
aller Dingen.

Von der die Geist
gibt in allen
et.

Das ist die
von Gott und das
Es immer wird
Lob und Ehrerend
in immer Ewigkeit.

Oh Gott Jesu Christe
Ewiglich Gütlich
werden Amen.

Amen

Liecht mess.

Maria du alle
mächtigste Königin
Abtessin. Nun
sein mir ein Tag
Anfang, der heilige
Tag zum Eingange
und Offnen deines
Lieben Gahns in den
Himmel. Ich will
Bühnen sein dem
Selbst Entkommen
: gleich als ob ich
geboren sey wie
am andern Tag

in dem armen Stadel
 Die Pflanzungen sein
 Melbacht. & Wein gar
 mit gneßstanzigt und
 andacht mit Lieb
 und Daback, und gneßst
 um schmiden. bannigst
 du du. & du Schand
 fligste. ^{ein} ~~ein~~ ^{ein} ~~ein~~
 Wein gar mit fliggen
 künst und vnmünd
 Engin offen hast du
 für in die Hand das
 selb. ^{te} ~~te~~ ^{te} ~~te~~ ^{te} ~~te~~
 künstliches Synchronis

Das Ich mich Süßig
 obich in dem geseit
 und Stillfremigen
 halto auch mich allein
 in dem Kinden mit
 Deck behinman. dinn.

Am Tag Unser, Sa.
 wer siechtmes

Wirtt hast du
 Inbunden zu Do
 Am Inbunden zu Ma
 wie das dacht d. d. d.
 Inbunden in dem
 Inbunden groß Inbunden
 und Inbunden Inbunden

Ich verzeih dir das
 was du mir an dem
 Sonntag. Ich habe
 diesen nicht leiden
 in welchem du dich
 fallest dein Herz
 in der Luthers
 dich für mich
 schenke was es
 lieblich ist. Denn
 die für dich. Doch für
 liche Mittel. Das
 und behalte die. Du
 dankst dich. Ich
 ich habe für dich

Wöcklich fündt. Das
Vannichton der Hoff
wüngen der gnommen
Waldzeit bist du.
Ewin glücklich ist zu
Elizabeth gang. und
Linsbus. Sie mit zu
Jania in der Welt.
Wäiligst. Dabon
fündt. fuch. Dups von
wenn Sie mit so gew
sonn. Dabon
anfand. das zu mehr
Sie anfand. in man
Sie began. In

Inpfartum. Vaynach
 zingest du gese. Wasen
 walt. und wufmirtast
 dein Muntt kennem
 , dein Schwaftum
 , und alle fennind.
 Vennub bist du
 die Gällyte Maria.
 Dibe wir Inman
 Gofu. in die den
 munned begind mit
 Lieb und Andacht
 . Und stude manis
 Wirt mit dem G. G.
 Vennub Inman Gley

das sieh manne Juda
nach Babylonum mit
dennem mitklaiden
und allen h. Eniten
Jesu Christi. Ich
bin gefallen in
großen sünden. Hilff
mir wider aufste-
hen, und laßon mich
südiglich sterben
in ewig sünden
mit einem wolke-
num, Irgeit und
Lohn, und wolang
ewiger Gäligkeit.

Alte solt du das Ei
echt ansetz ferra.

Es traag in mein
an hand ein Ei
bei dem Tagung
und furchtlos ist, und
lassen das Wunder
, und halt es über
für Jesu Christi
und seinen lieben
Münster, zu lob
. Ich und Dada
mich. Das Ei
gib und offne Ich

Die Herr (Gott) & Herr
ist mit allen
meinen Tugenden
und ich lasse die
Menschen, und besorge
ich den aller Ehrlich-
keit, bei dem Verstand
und Verstand. Ich bin
mein Verstand
Lied: mit dem
Zart dem aller
H. Gual: bei dem
für dem Gott
Die Tugenden
am besten
also


Also sind die drey
 in der Lammigkeit
 in einem fassen und
 liest die unelische
 mir das Licht quie
 in dem. Maysthat
 in dem Kunsthand
 ist das Glanzen
 und die wenig Glanz
 in dem Lichte in
 allem Wissen. gib
 die die drey drey
 hat die für alle
 sind. In dem

allen tugt und hail
: auch zuehilff und trost
allen Seelen in dem
im Jngfuer. 9. D. D. D.
H. Maria, die so
Vuelte Kunst hat,
us. mit dem heiligen
Gnadenland und heiligen
knecht Jesu in dem
unverwundten Saemling. Bei
dem Wapfen in dem
Schilde in dem
heiligen Land. Ein
dem heiligen Land. Ein
heiligen Land. Ein

mein, dein brüderlich Lieb
 die du hast zu der
 Selber d. V. fältigen
 hat wohlwandelig. und
 besondrer zu mir
 Wohlwiltigen Gese.
 und bist herzlich dein
 Miethwilligen Thun
 und verbindigen. Was
 standhafte Lieb zu
 Gott und allen Men-
 schen. und ein gütliche
 worden Meinung in
 allem Thun und Lassen.
 mit einem Raimen.

gesehen. Zünftig
Leib: Vnd also der
Wunder. Vnd
Herrig sey nach ge
horsam. D. H. Zug
D. H. mit D. H.
as dinst. und mit
einem Hailfamen
Gute. D. H. L. H.
zu dem H. H.
H. H. H. H.

Am dem Tag der
Wittleidung
Kaiser Friedrich
V. von
Wien.


 In Wolckem
 Gaffliche Winter
 Die Stündel bey
 dem Einig mal zu
 minen mit Zuehnen
 durch wandel. da die
 Geben Tüchlein der
 die Gienig. ... die sein
 Abunden Gualdunf
 gienig mit grofser
 Schlag und Schwärzig
 laut das Schrank
 das Gdunnen
 I bin gar Schwärzig
 und gefürigt warst

Die man Gedenkt, Und
mit den besten Menschen
das Singebaren
Gedens: die Hörer
und Sacher mit große
unfain, dann nachst
die mit trach. Was
Vrainen die Schrift mit
mit die Dinge? Selan
die stammun den Bar
Was Walte mit die
mit trachig sein. Die
dann stochig sein. Und
weisen sind Willen
Vmanden Gese gegay
Balt

salt: und so jämmerlich
 nunfamt David dem
 vanden der Lachen
 unrlasform: und du
 adust In Starben
 Ich gab auf seinen
 Geist, Gellmabamin
 blutten Minst lasten
 hing am Yinnig
 miffinden dierpfun
 n. Das Ich mit Klay
 in mannen Handen
 mit Scherren Band
 brinnen in der Lieb
 Edmisch; das Ich für

Waldgefall. Sind ferner
Sollen h. Wunden. sein
Linden. ferner Alnus
Bach die Baumflöz
Sinn Sollen h. Vrank
Lass allzeit in dem
mit dem Baum georn
durch bring. und
nackling. das ist auch
nicht. Willen auch
Linde. also auch ist
Linde. In ferner Tell
mit h. Wunden. sein
nicht. Kyssa. in
Wald. Lind. Linden

aller freyheit und f...
 id: das Ich dem...
 v... mit dem mein
 Einbe & f... Mit
 Johannes bei Ich dem
 Sohn Ich bin die...
 ... m... Mein
 G... be... Ich die
 bei gefunden...
 Ich... Ich...
 ... mich mit
 damit Ich mit g...
 ...: ...
 ...
 ...

Hail. Ich bitte für
alle meine Freund, das
Ihrer Heiligung geben
wird. Was die Befehle
geboten das ist
Ich auch. Ich bin
ganzlich euer
wider mich: und durch
Ihrer Macht. Ich bin
wird mich Söllig
und auflösen mich in
Ihrer so Macht
Vernunft für. Ich bin
Vollgen. Ich bin
Gott weiß die.